

NEWSLETTER

September 2022



Sehr geehrte Damen und Herren,

im November feiert das Forum Internationale Wissenschaft sein zehnjähriges Bestehen. Bei der Eröffnungsfeier im November 2012 referierte der Gründungsdirektor, Prof. Dr. Rudolf Stichweh, über "Regionale Diversifikation und funktionale Differenzierung der Weltgesellschaft". Seither wurden Forschungsabteilungen für Demokratieforschung, Wissenschaftsforschung und Religionsforschung aufgebaut, zudem ein Querschnittsbereich zur Digitalen Gesellschaft. Der gemeinsame Nenner der Abteilungen liegt in der Verbindung einer weltgesellschaftlichen Perspektive mit Grundlagenfragen der Sozial- und Geisteswissenschaften. Die Forschungspraxis des FIW ist gleichermaßen geprägt durch Zusammenarbeit mit außeruniversitären Organisationen wie mit renommierten internationalen Kooperationspartner*innen; sie leistet Beiträge zu Bonner Exzellenzvorhaben (z.B. dem Exzellenzcluster "Beyond Slavery and Freedom") ebenso wie zu überregionalen Verbundprojekten (z.B. dem "Rhine Ruhr Center for Science Communication Research"). Das FIW steht damit für eine neue Forschungskultur, die man mit dem Begriff "transdisziplinäre Sozialwissenschaften" zusammenfassen kann. Vergleichbare Unternehmungen finden sich in weiteren Bonner Einrichtungen, die je eigene Versionen transdisziplinärer und öffentlichkeitsorientierter Forschung institutionalisiert haben; etwa das Center for Advanced Security, Strategic and Integration Studies (CASSIS), das Zentrum für Versöhnungsforschung oder die in der Bonn Alliance für Nachhaltigkeitsforschung versammelten Forschungsinstitute.

Vor diesem Hintergrund wollen wir im Rahmen einer Abendveranstaltung am 8. November 2022 einerseits das zehnjährige Bestehen des FIW feiern und unsere aktuellen Forschungsschwerpunkte präsentieren, andererseits auch die Kolleginnen und Kollegen aus anderen Institutionen einladen, über die Zukunft der transdisziplinären Sozialwissenschaften in Bonn zu diskutieren. Weitere Infos zu dieser Veranstaltung werden rechtzeitig kommuniziert!

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. David Kaldewey
(Geschäftsführender Direktor des FIW)

Veranstaltungen

Das FIW veranstaltet viele Konferenzen, Workshops und andere Diskussionsformate. Infos dazu finden Sie [hier](#).

Publikationen

Engagement in sozialen Medien, die Coronapandemie und neue Orte für Götter. Publikationen zu diesen und vielen weiteren Themen finden Sie [hier](#).

Das FIW auswärts

FIW Mitglieder sprechen auch bei vielen wissenschaftlichen Veranstaltungen andernorts. Mehr zu Vorträgen und Diskussionsbeiträgen finden Sie [hier](#).

Neuigkeiten

Neues zu Kolleg*innen und Projekten gibt es [hier](#).

Dokumentationen

Berichte und Rezensionen zu bereits abgeschlossenen Projekten finden Sie [hier](#).

Veranstaltungen

Das FIW richtet Vortragsreihen, Tagungen und Workshops aus, um seine Forschungsthemen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Zu den Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen:



Programm des FIW-Kolloquium im Wintersemester 2022

Das FIW-Kolloquium stellt die Veranstaltungen und Mitarbeiter:innen des FIW vor. Die Veranstaltungen sind jeweils am Dienstag um 12:30 Uhr im Seminarraum 1001 des FIW (Klosterstraße 100) oder online über Zoom. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anmeldung erfolgt über den Link [hier](#).



Unser **FIW-Kolloquium** findet dienstags um 12:30 Uhr statt. Interessierte sind ganz herzlich zur Teilnahme an den Diskussionen eingeladen. Den Link zur virtuellen Teilnahme erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung per Mail an stefan.priester@uni-bonn.de. Das aktuelle Programm sehen Sie [hier](#).

Vom 13.-15. September veranstalten David Kaldewey, Patrício Langa, Berit Stoppa, Lisa Schubert und Philina Wittke eine Konferenz zum Thema **Negotiating the fabric of the African university – Beyond locality and universalism** an der Eduardo Mondlane University, Maputo, Mozambique. Die Konferenz befasst sich mit der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft moderner "afrikanischer" Universitäten bzw. Universitäten in Afrika.

Seit August 2022 findet regelmäßig ein **offenes Forschungskolloquium** online statt, das als Plattform und erweitertes Netzwerk der Forschungsgruppe **Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie (ZivDem)** dienen wird. Das Kolloquium steht interessierten Forschenden unterschiedlicher Fachrichtungen offen, die Abschlussarbeiten oder Forschungsprojekte aus verwandten Themenfeldern vorstellen sowie einschlägige Literatur gemeinsam diskutieren möchten. Nächster Termin ist der 22. September. Das Programm sowie weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Vom 23.-24. September veranstalten Stefan Priester und Adrian Hermann einen Workshop mit dem Titel **Podcasts als Medium der Wissenschaftskommunikation der Geistes- und Sozialwissenschaften** am FIW.

Julia Schubert, Martina Franzen, David Kaldewey und Pascal Berger werden mit einer Sektion auf dem 41. DGS Kongress in Bielefeld vom 26.-29. September mit dem Thema **Wissenschaftsforschung in polarisierten Welten: Plurale Expertisen im Lichte existenzieller Herausforderungen** vertreten sein.

Bei der 4. Konferenz des Netzwerkes Fluchtforschung in Chemnitz, 28.-30. September, finden zwei Veranstaltungen unter Mitwirkung von FIW-Mitgliedern statt. Ein Roundtable des Arbeitskreises Flucht und Demokratie beschäftigt sich mit dem Thema **Fluchtforschung als Demokratieforschung** (mit Rainer Bauböck, Heidrun Freise, Mareike Gebhardt, Andreas Niederberger, Andreas Oberprantacher und Maria Ullrich). Zudem organisieren Maria Ullrich und Hanne Schneider ein Nachwuchs-Panel mit dem Titel **Von Integration zu Teilhabe? Empirische Annäherungen aus (sozial-)räumlichen Perspektiven**.

Beim DGO-Congress of Central and East European Studies an der FU Berlin vom 06.-07. Oktober organisieren Evelyn Moser und Galina Selivanova eine Sektion zum Thema **Building Closed Autocracies: The Cases of Russia and Belarus**.

Eine Frage der Disziplin? Frauke Domgörgen, David Kaldewey und Pascal Berger organisieren anlässlich des zweiten Research Workshops des Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC) in Bremen einen Workshop vom 16.-17. Oktober.

Vom 21.-22. Oktober veranstalten Adrian Hermann, Katerina Krtilova und Christoph Ernst unter dem Titel **Religion als anderes Wissen? Zum Wissen religiöser Praktiken aus medientheoretischer Perspektive** einen Workshop am FIW.

Grundzüge der Außereuropäischen Christentumsgeschichte – Asien, Afrika und Lateinamerika 1450–2000 lautet der Titel einer Buchvorstellung und Diskussion von Klaus Koschorke am 25. Oktober.

Publikationen

In dieser Rubrik finden Sie Publikationen der FIW-Mitglieder, die seit dem Versand des letzten Newsletters (März 2022) neu erschienen sind:



Ramin Bahrami
Stiftungen und der Faktor Partizipation

FIW Working Paper No. 18

Eulberg, Rafaela (2022): Neue Orte für die Götter. Zu Lokalisierungsdynamiken von tamilischer Hindu-Praxis in der Schweiz. Zürich und Genf: Seismo Verlag.

Guzmán-Valenzuela, Carolina/ Darwin, Stephen/ Flanagan, Andrea/ Aguilera, Almendra, Geldres, Andrea (2022): (Un)limited choice: analysing the strategic choices of first-in-generation students in neoliberal higher education. In: British Journal of Sociology of Education. [DOI](#).

Hermann, Adrian (2022): Bad and Good Belief? On the Role of Conviction in Religion. In: Finger, Anke / Wagner, Manuela (Hg.): Bias, Belief, and Conviction in an Age of Fake Facts, London. Routledge.

Hermann, Adrian (2022): Wieso wir die Corona-Pandemie aus einer Barrierefreiheitsperspektive betrachten sollten – und wie sich (akademische) Veranstaltungen auch mit kleinem Budget barrierefreier gestalten lassen, Fronta11y, [Link](#).

Kaldewey, David (2022): Sarewitz, Daniel. Die multiplen Fakten der Klimaforschung (Sammelbesprechung). In: Ibrahim, Youssef / Rödder, Simone (Hg.): Schlüsselwerke der sozialwissenschaftlichen Klimaforschung. Bielefeld: transcript, S. 283-289.

Selivanova, Galina (2022): Tweeting in the "Expert Bubble": Social Media Engagement of German Private Environmental Foundations. Voluntas. [DOI](#).

Stichweh, Rudolf (2022): How Do Divided Societies Come About? In: Anheier, K. Helmut (Hg.), The Future of the Liberal Order. The Key Questions, London/New York, Routledge, 86-99.

Stichweh, Rudolf (2022): Resonanz auf das Virus: Die Coronapandemie als die Pandemie einer kommunikationsbasierten Weltgesellschaft. In: Ulrich Stephani/Konrad Ott/Claudia Bozzaro (Hg.), Die Coronavirus-Pandemie und ihre Folgen. Kiel. Universitätsverlag Kiel, S. 379-401.

Ullrich, Maria (2022): Refugee agency through bare life? New forms of voice and strategies of imperceptibility at the European borders. In: Deusto Journal of Human Rights 9, [DOI](#).

Weinbach, Christine (2022): Eigenlogik und Druck von außen. Systemtheoretische Perspektiven auf das Verhältnis privat/öffentlich im Familiensystem. In: Burkart, Günter/ Cichecki, Diana/ Degele, Nina / Kahlert, Heike (Hg.), Privat – Öffentlich – politisch: Gesellschaftstheorien in feministischer Perspektive. Reihe Gesellschaftstheorien und Gender, herausgegeben von Kahlert, Heike / Weinbach, Christine. Wiesbaden: Springer VS, S. 285-312.

Das FIW auswärts

Hier möchten wir Sie auf Vorträge und Veranstaltungen aufmerksam machen, bei denen Mitglieder des FIW an zentraler Stelle sprechen oder mitwirken:

Central Bank Economists and the Impact of the Financial Crisis on the Academic Economic Discourse. Vortrag von Stefan Priester und Matthias Thiemann anlässlich der Tenth Conference of the European Society for the History of Science (ESHS), Brüssel, 09. September 2022.

Urban Populations and Urban Problems in Quetelet's Population Statistics of the Mid-Nineteenth Century. Vortrag von Kaat Louckx bei der Tenth Conference of the European Society for the History of Science (ESHS), Brüssel, 09. September 2022.

The Translational Pathway of Innovation in Health Sciences. Vortrag von Gioconda Vallarta-Cervantes beim XXXI National Forum on Health Research. (XXXI FORO NACIONAL DE INVESTIGACIÓN EN SALUD) of the Mexican Social Security Institute (IMSS) of the Ministry of

Health, 12. September 2022.

From R&D to innovation. Vortrag von Gioconda Vallarta Cervantes anlässlich des XXXI National Forum on Health Research. (XXXI FORO NACIONAL DE INVESTIGACIÓN EN SALUD) of the Mexican Social Security Institute (IMSS) of the Ministry of Health. 13. September 2022.

Towards a comparative sociology of the university: beyond universal models. Keynotes von David Kaldewey bei der Konferenz "Negotiating the Fabric of the African University – Beyond Locality and Universalism", Maputo, Mosambik, 13.-15. September 2022.

100 Resilient Cities: From a Philanthropic Project to a Global Movement. Vortrag von Galina Selivanova und Pascal Goeke anlässlich des 118th APSA Annual Meeting & Exhibition, Montréal, 15.-18. September 2022.

Opposition Coordination in Authoritarian Elections: 2021 Smart Voting Strategy, Vortrag von Galina Selivanova und Adrian del Rio beim 118th APSA Annual Meeting & Exhibition, Montréal, 15.-18. September 2022.

Play it till you make it: (Plan-)Rollenspiele in der kulturwissenschaftlichen Hochschullehre. Vortrag von Petra Tillessen auf der Fachtagung für bildungsbezogenes Liverollenspiel (Edu Larp), Kreativ.Campus Herten, 16.-18. September 2022.

Eigendynamiken und Steuerungsversuche in der Organisation der Wissenschaften. Rundgespräch "Interdisziplinarität" von Rudolf Stichweh anlässlich der Veranstaltung der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Wissenschaftszentrum, Bonn, 19. September 2022.

Towards a Sociological Theory of Norms and Institutions of Dependency. Vortrag von Rudolf Stichweh bei der Jahreskonferenz des Bonn Center for Dependency and Slavery Studies, Bonn, 21. September 2022.

The Complexity of Modern Science and the Evolution of Global Problems. Vortrag von Rudolf Stichweh beim Forum "The Future of Science. Disciplines in Disarray", Harnack Haus, Max-Planck-Gesellschaft Berlin, 23. September 2022.

Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie. Posterpräsentation von Mareike Gebhardt und Lena Laube bei der 4. Konferenz des Netzwerkes Fluchtforschung, Chemnitz, 28.-30. September 2022.

Von inneren und äußeren Feinden: Politische Repression in Putins Russland. Seminar von Evelyn Moser als Bildungsangebot des Johannes-Albers-Bildungsforum, Königswinter, 29. September 2022.

Theorie der Weltgesellschaft. Blockvorlesung von Rudolf Stichweh an der Universität Luzern, 14.-15. Oktober.2022/ 11.-12. November 2022.

Civil Society in Russia between Silence and Escape. Vortrag von Galina Selivanova anlässlich der 21st Aleksanteri Conference "The New Era of Insecurity: How Russia's War in Ukraine Changes the World", University of Helsinki, 26.-28. Oktober 2022.

TTRPG Forschung in den 2020ern: Analog Game Studies in einer digitalen Welt. Vortrag von Adrian Hermann anlässlich der Konferenz des Würfelpech e.V, Halle, 28.-30. Oktober 2022.

Neuigkeiten

Hier lesen Sie Mitteilungen aus den FIW-Abteilungen und über einzelne Mitarbeiter*innen:

Felipe Ranke hat am 18. Juli 2022 mit der Disputation sein Promotionsverfahren abgeschlossen. Thema der Dissertation "Die Differenzierung der Grund- und Menschenrechte in der Weltgesellschaft. Die Rechtsansprüche der LGBTI im Spannungsfeld von Natur und Moral".

Nach fast 10 Jahren als Assistentin der Geschäftsführung werden wir uns im Oktober von **Raja Bernard** verabschieden müssen, die in Rente gehen wird. Es sei ihr an dieser Stelle ganz herzlich für ihr bedeutendes Engagement seit Gründung des FIWs gedankt!

Das von **David Kaldewey** (Abteilung Wissenschaftsforschung des FIW) und **Patrício Langa** (Eduardo Mondlane University, Mosambik, und vormals DAAD-Gastprofessur am FIW) beantragte Projekt "Negotiating the Fabric of the African University – Beyond Locality and Universalism" wurde von der VolkswagenStiftung bewilligt und wird mit 82.000 EUR gefördert. Ermöglicht werden zwei

internationale Konferenzen in Maputo, Mosambik (13.-15. September 2022) und an der University of the Western Cape in Südafrika (voraussichtlich September 2023).

Im Juli hat **Sarah Spasiano** als Promotionsstipendiatin der Gerda-Henkel-Stiftung ihre Arbeit in der Forschungsgruppe "Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie" (ZivDem, Projektleitung **Lena Laube** und **Mareike Gebhardt**) aufgenommen. Sie absolvierte zuvor das Masterprogramm "Internationale Migration und Interkulturelle Beziehungen" an der Universität Osnabrück/ IMIS.

Drei neue studentische Mitarbeiter*innen unterstützen seit dem Sommersemester die Abteilung für Demokratieforschung sowie die Geschäftsstelle des FIWs: **Franziska Schlegelmilch** studiert im MA Politikwissenschaft, **Moritz Müller** und **Julius Zumbroich** sind Studierende im BA "Politik und Gesellschaft" am IPWS.

Im Rahmen des von der TRA4 geförderten Projektes "Wissenspolitik der Schulschließungen" (Projektleitung **David Kaldewey** und **Adrian Hermann**) sind **Caitlin Blome**, **Daria Denkov**, **Paula Kuhn**, **Nicole Meck** und **Lea Weigel** als studentische Mitarbeiter*innen bzw. als wissenschaftliche Hilfskräfte zum FIW dazugestoßen.

Kaat Louckx ist Mitherausgeberin der Zeitschrift *The American Sociologist* geworden.

Seit dem 1. September ist **Sónia Lopes Belabbes** aus der Elternzeit zurückgekehrt und leitet nun wieder das Sekretariat der Abteilung Religionsforschung. Ihre Vertreterin, **Doris Westhoff**, konnten wir für die Assistenz der Geschäftsführung (50%) gewinnen.

Vitor Barros (Sao Paulo) verlängert seinen Aufenthalt am FIW über den 30. September 2022 hinaus. Er bereitet zur Zeit ein Dissertationsprojekt vor, das er am FIW durchführen wird.

Mingjuan Liu (Shanghai) hat gleichfalls ihren Aufenthalt verlängert. Sie arbeitet bis zum November 2022 im FIW an ihrem Dissertationsprojekt.

Am 1. Oktober dürfen wir die neue DAAD-Gastprofessorin **Maheshvari Naidu** von der University of KwaZulu-Natal (Südafrika) am FIW begrüßen. Sie lehrt und forscht für sechs Monate im Rahmen des Programms "Internationalisierung von Hochschulen im Horizont globaler Krisen" an der Universität Bonn.

Dokumentationen

In dieser Rubrik finden Sie Dokumentationen vergangener Veranstaltungen und Rezensionen bereits erschienener Publikationen:

Die Gruppe Demokratieforschung bereitet zur Zeit den Band 2 zu **Democratic and Authoritarian Political Systems in 21st Century World Society** vor. Dieser wird voraussichtlich sechs Länder- und Regionenbezogene Fallstudien enthalten, an denen sieben Mitglieder der Gruppe als Autor*innen beteiligt sind. Der im Januar 2021 erschienene erste Band ist besprochen worden in: *Contemporary Sociology* 51, 2022, Heft 3, 241-2.

Cooperation, collaboration, and contestation within and beyond philanthropic fields: Exploring and theorizing interactions for a better world – unter diesem programmatischen Titel luden Ramin Bahrami, Pascal Goeke, Evelyn Moser und Galina Selivanova im Mai 2022 zehn europäische Kolleg*innen und Stiftungsmitarbeiter*innen zum Dialog ein. An zwei Tagen wurde nach neuen sozialwissenschaftlichen Perspektivierungen gesucht, um aktuelle Entwicklungen in der Welt der Philanthropie intellektuell anspruchsvoll zu ergründen.

Am 2. Juni wurde das Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC), das unter anderem von der Abteilung Wissenschaftsforschung des FIW mitgetragen wird, feierlich eröffnet. Über die Eröffnungsveranstaltung an der TU Dortmund hat Phillip Roth in einem Blog-Beitrag berichtet: <https://khk.rwth-aachen.de/blog/>

Vom 9.-12. Juli 2022 hat am Gustav-Stresemann-Institut, Bonn, die 8. Sommeruniversität des DAAD und des FIW stattgefunden. Das Thema war **Formen und Probleme der Wissenschaftsfreiheit im weltweiten Vergleich**. Teilgenommen haben 23 Lektor*innen und Dozent*innen des DAAD und als Unterrichtende sieben Mitglieder des FIW.

Am 23. Juli 2022 hat Adrian Hermann als Teil seines Heidelberger Fellowships am Käte Hamburger Kolleg für Apokalyptische und Postapokalyptische Studien (CAPAS) einen **(Post-)Apokalyptischen Spieletag** organisiert ([Link](#)). Ziel der Veranstaltung, die sich an die Heidelberger Spieleszene sowie Studierende der Universität richtete, war eine praktische Auseinandersetzung mit Brett- und Tabletop-Rollenspielen, die apokalyptische Motive aufgreifen

und post-apokalyptische Geschichten erzählen. Für 2023 ist eine Weiterentwicklung dieser Veranstaltung als innovative Form von Wissenschaftskommunikation geplant, indem als Teil des Spieletags ein Game*Jam veranstaltet wird und dort entwickelte Spiele und Spielelemente dann im Laufe des Tages auch in Playtests ausprobiert werden.

Wenn Sie keine E-Mails von uns (an: jschroed@uni-bonn.de) mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Kontakt:

Forum Internationale Wissenschaft
Dr. Lena Laube, Geschäftsführerin
Heussallee 18-24
53113 Bonn
Deutschland

+49 228 73 62993
fiwbonn@uni-bonn.de
www.fiw-uni.bonn.de